

Schulprogramm

der Grundschule Luttach

Schuljahr 2016/2017

Anschrift der Schule:

Grundschule Luttach
Schulweg 9
39030 Luttach

Tel./Fax: 0474 671806 E-Mail: Gs.Luttach@schule.suedtirol.it
www.snets-it/ssp-ahrntal



Verantwortlich für das Schulprogramm:

Monika Leitner

1. Aktuelle Daten über unsere Schule:

1.1

1. Klasse

(Voraussetzung: 24:17 Stunden (850 Jahresstunden): Kernunterricht + mögl. Wahlpflicht)

1. Kl. 24:20:00 Std. Kernunterricht 0:00:00 Std. Wahlangebot

von - bis		Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:45	08:45	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
08:45	09:45	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
09:45	10:15	00:30	00:30	00:30	00:30	00:30
10:15	10:35	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:35	11:35	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
11:35	12:35	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
12:35	12:45		00:10			
12:35	13:00	00:25		00:25	00:25	00:25

Insgesamt:	24:20:00	24:20:00		851:40:00
Insgesamt Pflichtunterricht		24:20:00		851:40:00
		24,3333		851,6667

Unterrichtszeiten 2016/2017

2. - 5. Klassen

(Voraussetzung: 26:14 Stunden (918 Jahresstunden): Kernunterricht + 2 Std. Wahlpflicht, Wahlangebote 34 Jahresstunden)

2.-5. Kl. 26:16:34 Std. Kernunterricht + Wahlpflicht 0:58:17 Std. Wahlangebot

von - bis		Mo	Di	Mi	Do	Fr
07:45	08:45	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
08:45	09:45	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
09:45	10:15	00:30	00:30	00:30	00:30	00:30
10:15	10:35	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:35	11:35	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
11:35	12:35	01:00	01:00	01:00	01:00	01:00
12:35	12:45		00:10			
12:35	13:00	00:25		00:25	00:25	00:25
12:45	13:45		Mensa			
13:45	14:45		01:00	(34 Wochen)		
14:45	15:45		01:00	(34 Wochen)		
13:00	14:00				Mensa	
14:00	15:00				01:00	(17 Wochen)
15:00	16:00				01:00	(17 Wochen)

	Wochenstd. 2.-5. Kl.	Jahresstd. 2.-5. Kl.
Wahlpflicht:	2:00:00	2:00:00
Wahlangebot:	2:00:00	0:58:17 (17 Wochen)
Kernunterricht:	22:20:00	22:20:00 (34 Wochen)
zusätzl. Kernu.	2:00:00	1:56:34 (34 Wochen)
Insgesamt:	28:20:00	27:14:51
Insgesamt Pflichtunterricht	26:16:34	26,2761
		70:00:00
		34:00:00
		781:40:00
		68:00:00
		953:40:00
		919:40:00
		919,6639

1.2 Schülerzahlen

Klasse	Buben	Mädchen	gesamt	Klassenvorstand
1	5	3	8	Schwärzer Elisabeth
2	11	8	19	Niederegger Sonja
3	3	11	14	Leitner Monika
4	9	4	13	Huber Johanna
5	9	8	17	Notdurfter Elisabeth
Summe	37	34	71	

1.3 Klassen- und Fächerzuweisung

Klasse	Elisabeth Schwärzer	Monika Leitner	Renate Niederkofler	Sonja Niederegger	Roswitha Innerbichler	Johanna Huber	Elisabeth Notdurfter	Martina Strauß	Elisabeth Messner
1.	Mat, KuT, Mus	Deu	GGN, BuS						Bew. Schule
2.				Deu, GGN, Mus, BuS	Mat, KuT				Bew. Schule
3.		Deu				GGN, KuT, BuS	Mat, Mus		Bew. Schule
4.				KuT, Mus	Mat, GGN, BuS	Deu			Bew. Schule, Int.
5.							Deu, GGN, Mus	Mat, KuT	Bew. Schule, Int., BuS

Klasse	Nadia Idra	Martina König	Andrea Lindinger						
1.	Ita	Rel							
2.	Ita	Rel							
3.	Ita	Rel							
4.	Ita	Rel	Eng						
5.	Ita	Rel	Eng						

1.4 Verteilung der Zuständigkeiten

Schulleiter/in:	König Martina
Bibliothek:	Leitner Monika
Protokolle:	Messner Elisabeth
PC-Betreuer/in:	Notdurfter Elisabeth
Lehrmittel:	Strauß Martina
Sicherheitsbeauftragte/r:	Kirchler Christof
Brandschutzbeauftragte/r:	Huber Johanna, Schwärzer Elisabeth
Erste-Hilfe-Beauftragte/r:	Innerbichler Roswitha, König Martina
Telefonabrechnung:	
Vertreter im Kindergartenbeirat:	Notdurfter Elisabeth

Die gewählten Elternvertreter im Klassenrat sind:

Klasse	Elternvertreter
1.	Gesa Imogen Liersch, Michaela Falk
2.	Priska Gartner, Angelika Mair
3.	Martin Niederkofler, Verena Hainz
4.	Renate Niederkofler, Heidi Kaiser
5.	Judith Feichter, Susanne Tasser

1.5 Persönliche Sprechstunden

In folgenden Zeiten stehen die Lehrpersonen nach telefonischer Anmeldung für Sprechstunden zur Verfügung:

Lehrperson	Wochentag	von	bis
Huber Johanna	Dienstag, 3 mal im Monat	17:45	18:45
Idra Nadia	Dienstag	14:45	15:45
Innerbichler Roswitha	Dienstag	17:45	18:45
Künig Martina	Dienstag	17:45	18:20
Leitner Monika	Dienstag	17:45	18:45
Lindinger Andrea	Dienstag	17:45	18:45
Messner Elisabeth	Dienstag, 3 x im Monat	17:45	18:45
Niederegger Sonja	Dienstag	17:45	18:45
Niederkofler Renate	Dienstag	11:00	11:20
Notdurfter Elisabeth	Dienstag	17:45	18:45
Schwärzer Elisabeth	Dienstag	09:15	09:45
Strauß Martina	Dienstag, 2x im Monat	17:45	18:45

2. Unser Jahresthema:

Allgemeine Bemerkungen oder Zitat, Ziele u.ä.

Bewegte Schule

Die Bewegte Schule sieht sich als ganzheitliches Schulentwicklungskonzept und möchte Bewegung als integratives Unterrichtsprinzip in das System Schule installieren. Wahrnehmung und Bewegung haben eine sehr große Auswirkung auf das Lernen, das Leisten und das Verhalten unserer Kinder. Die Implementierung der Bewegten Schule bewirkt, dass die Kinder Schule als Lebensraum erfahren, das Lernklima wird verbessert und die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler wird gesteigert. Wir Lehrpersonen sind in diesem Schuljahr besonders bestrebt, Bewegungsanlässe wahrzunehmen und Bewegungspausen in unseren Unterricht zu integrieren. Bei Bedarf unterbrechen wir den Unterricht für einen Bewegungsimpuls, eine Entspannungs- und Stilleübung, eine Phantasie- Reise, ein Bewegungs- Koordinationsspiel, ein Reaktions- oder Kooperationsspiel. Durch diese Rhythmisierung unseres Unterrichts soll den Schülerinnen und Schülern ein bestmögliches Lernen ermöglicht werden. Nach einer bestimmten Arbeitsphase erhalten sie die Gelegenheit, erneut Kraft und Energie zu tanken.

Besonders Kinder, die Probleme in ihrer Konzentrations- und Aufmerksamkeitsfähigkeit haben, können ihrem Bewegungsdrang nachgehen und sich für eine neue Arbeitsphase vorbereiten.

Um diese Bewegungsanlässe wahrnehmen zu können, gehen wir mit unseren Schülern und Schülerinnen vermehrt in den Gang, in unsere Turnhalle oder auch nach draußen. Dabei kann natürlich immer wieder einen kurzen Moment lang Unruhe entstehen, die wir aber zulassen. Während unserer Bewegungsimpulse soll Bewegung fröhlich machen und Lachen ist erlaubt. Nur so kann eine Verbesserung des Schulklimas auftreten.

Projekte oder Vorhaben zum Jahresthema	Durchführung	Finanzierung
Bewegte Schule 1. -5. Klasse	Die Lehrperson Elisabeth Messner hat in diesem Schuljahr die Möglichkeit, in jeder Klasse zweimal wöchentlich für 12 Minuten den Unterricht zu unterbrechen und einen Bewegungsimpuls durchzuführen. Die Zeiten sind im Stundenplan vermerkt und werden in der Klasse, im Gang, in der Turnhalle oder draußen durchgeführt. Dies wird als „Bewegungsfixpunkt“ angesehen, der durch die zahlreichen Bewegungsangebote der einzelnen Lehrpersonen in ihren Klassen ergänzt wird. Somit sollen die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr viele „Bewegte Momente“ erleben.	kein finanzieller Aufwand
Handball 1. - 5. Klasse	In Zusammenarbeit mit dem SSV Taufers - Handball: An 4 Mittwochen im Monat Oktober kommt der Handballtrainer Zlatko Stimac an unsere Schule und gestaltet mit den Lehrpersonen gemeinsam eine Turnstunde. Die Kinder der 1. bis 5. Klasse werden in einzelnen Trainingseinheiten in verschiedenen Ballspielarten und im Spiel 4+1 Mixed geschult. Am Freitag, 11. November 2016 findet dann in der Sporthalle von Sand in Taufers das große „Spiel-mit-Turnier“ statt.	700,00 Euro, davon wird pro Kind 5,00 Euro Teilnahmegebühr eingesammelt, den restlichen Betrag übernimmt die Direktion
Zirkus 3. und 5. Klasse	In Zusammenarbeit mit der Zirkusschule Vintl "circomix" (Professionelle Begleitung und Regieführung durch die Zirkuspädagogin Sigrid Federspiel und einer weiteren Assistentin): Innerhalb einer Woche im Frühjahr werden die Klassenverbände der 3. und 5. Klasse für ca. 2 Stunden täglich aufgelöst. Die Schülerinnen und Schüler trainieren und gestalten verschiedene Zirkusnummern, am Ende der Zirkuswoche sind 2 Aufführungen geplant.	1500,00 bis 2000,00 Euro (siehe Kostenaufstellung des entsprechenden Ansuchens)
Schwimmkurs 3. Klasse	Angst vor dem Wasser verlieren, gleiten und schwimmen unter Wasser lernen, Kinder, die bereits schwimmen können, lernen, ihre Bewegungen besser zu koordinieren und sie lernen verschiedene Arten des Schwimmens (Brustschwimmen, Rückenschwimmen, Kraulen,..)	Die Kosten übernimmt die Direktion = 2.109,20 €
Rhythmik in der Grundschule 1. Klasse	Expertenunterricht: Die ausgebildete Rhythmikerin Mag. Katharina Schwärzer bietet in einem 2 - einhalb - stündigen Workshop den Kindern der 1. Klasse die Möglichkeit, rhythmisch-musikalische Erziehung am eigenen Leib zu erfahren und auszuprobieren. Durch den Einsatz von Bodypercussion, Boomwhackers und verschiedenen Trommeln sollen die Kinder Spaß am Tanzen und Bewegen haben, eine eigene Bewegungssprache und einen eigenen Bewegungsrhythmus finden. (Termin: 13.02.2017, 10:35 bis 13:00 Uhr)	125,00 Euro + Fahrtspesen (Zugticket) übernimmt die Direktion

3. Projekte

Für folgende Projekte wurde bzw. wird ein Ansuchen um Landesfinanzierung eingereicht:

Projekte oder Vorhaben	Durchführung	Finanzierung
Umweltprojekt 3., 4., 5. Klasse: Umweltschule (Projekt der Landesagentur für Umwelt 2016/2017)	Workshop Papiertiger: Die Kinder erhalten anhand von praktischen Beispielen Antwort auf folgende Fragen: Welche Arten von Papier gibt es? Wie wird Papier hergestellt usw.; Besuch der interaktiven Wanderausstellung "Klimareise": Die Ausstellung erklärt das komplexe Thema der Klimaänderung auf anschauliche Weise.	kein finanzieller Aufwand

4. Weitere Aktionen und Vorhaben

Projekt	Ziele	Finanzierung
Milchaktion 3. Klasse	Eine Bäuerin wird den Schülerinnen und Schülern zu den Themen Bauernhof und Milchverarbeitung berichten und anhand praktischer Anwendungen zeigen, wie man Milchprodukte herstellt.	kein finanzieller Aufwand
Apfelaktion 4. Klasse	Der Zweck der Aktion sollte sein, die Kinder auf den Apfel als gesunde Jause aufmerksam zu machen und sie über die Bedeutung des Apfelanbaus in unserem Land zu unterrichten. Obstbauern und Obstbäuerinnen werden in den Klassen verschiedene Apfelsorten zur Verkostung anbieten, Schüler/innen erhalten einen eigens für sie hergestellten Informationsprospekt	kein finanzieller Aufwand
Projekt "Klang" 1. - 5. Klasse	Die Referentin Barbara Königl kommt im Zeitraum von Jänner bis Februar 2017 für insgesamt 16 Stunden an die Schule, also 3 - 4 Stunden pro Klasse, um mit gezielten Übungen, Liedern und Instrumentalstücken die Lust am Singen und an szenischer Gestaltung zu fördern	Die Kosten des Projektes werden vom Südtiroler Chorverband und dem Deutschen Schulamt getragen. Noten- bzw. Materialsperen übernimmt die Direktion.
Einladen von Experten z. B. Eltern	Öffnung der Schule nach außen, veranschaulichen verschiedener Themen und Aspekte durch Experten auf ihrem Gebiet	kein finanzieller Aufwand

5. Schulbegleitende Veranstaltungen

Projekt	Ziele	Finanzierung
Ausüben verschiedener Sportarten in Zusammenarbeit mit den Vereinen 1. Kl. - 5. Kl.	Die eigenen physischen Leistungsmöglichkeiten erkennen, verschiedenen Sportarten besser kennen lernen	kein finanzieller Aufwand, evtl. Eintritte
Besuch der Kindergartenkinder 1. Klasse	Kennenlernen der Schule, Kontakte knüpfen	kein finanzieller Aufwand
Verschiedene Lehrausgänge im Dorf und der näheren Umgebung 1.-5. Kl.	Kennen lernen der Institutionen, Gebäude, gemeinschaftlichen Einrichtungen, Straßen, Wälder u. a. im eigenen Dorf und der näheren Umgebung, um Inhalte aus dem Unterricht zu veranschaulichen und vertiefen	Eintrittspreise zu Lasten der Eltern
Projekte im Volkskundemuseum 1. - 5. Kl	Altes Brauchtum kennen lernen und beleben	Eintrittspreis zu Lasten der Eltern
Autorenlesung 1., 2., 3. Klasse	Kennenlernen eines Autors, einander begegnen, Erfahrungen mit Büchern machen, Interesse wecken, Förderung der Lesefreude	kein finanzieller Aufwand
Herbstausflug 1.-5. Kl.	Förderung des Gemeinschaftserlebnisses, Beobachten und Erleben der schönen Natur im Herbst, gemeinsames Spielen und sich Bewegen im Freien (verschiedene Klassenstufen), Kennen lernen von Orten bzw. Sehenswürdigkeiten in näherer Umgebung oder im eigenen Land	kein finanzieller Aufwand, evtl. Eintritte zu Lasten der Eltern
Nikolausbesuch 1.-5. Kl.	Pflege von Bräuchen und Traditionen im Dorf, die Legende des Hl. Nikolaus kennen lernen und auf unsere Lebenssituation übertragen, Umgangsformen (danken) beachten	kein finanzieller Aufwand, Nikolaussäckchen bzw. -korb zu Lasten der Eltern
Täglich gemeinsame Adventfeier als Morgengebet 1.-5. Kl.	Pflege der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls, besinnliche Einstimmung in den Schultag	kein finanzieller Aufwand
Faschingsfeier 1.-5. Kl.	Pflege der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls, Spaß und Freude am gemeinsamen Feiern und Spielen erleben, selbst einen Beitrag zur gelingenden Feier leisten	kein finanzieller Aufwand
Vorbereitung zur Erstkommunion 2. Kl. Vorstellungsgottesdienst 2. Kl.	Mitgestaltung der Erstkommunionfeier am 7. Mai 2017 in der Kirche. Im Februar 2017 stellen sich die Kinder der 2. Klasse der Pfarrgemeinde in einem Sonntagsgottesdienst vor. Die Kinder lernen öffentliches Auftreten, Sprechen durch ein Mikrofon und bereichern die Feiern mit ihren Beiträgen.	kein finanzieller Aufwand
Wintersporttag 1.-5. Kl.	Pflege der Gemeinschaft, den Winter erleben, sich bewegen in freier Natur als Beitrag für die Gesundheit von Körper und Geist, gemeinsames Ausüben von Wintersportarten	kein finanzieller Aufwand, evtl. Kosten für Eintritt und/oder Verleih zu Lasten der Eltern
Palmbesenaktion 1.-5. Kl.	Pflege von Bräuchen und Traditionen, erkennen, dass ich zur Dorfgemeinschaft dazugehöre und auch einen Beitrag zum Dorfleben leisten kann, Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfes	kein finanzieller Aufwand

Baumfest 1.-5. Kl.	Pflege von Bräuchen und Traditionen im Dorfleben, Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfes, mit dem Setzen der Bäume einen wichtigen Beitrag für Natur und Mensch leisten, Nutzen des Baumes für den Menschen erkennen, respektvoller Umgang mit der Natur	kein finanzieller Aufwand
Maiausflug 1.-5. Kl.	Förderung des Gemeinschaftserlebnisses, Beobachten und Erleben der schönen Natur im Frühling, gemeinsames Spielen und sich Bewegen im Freien (verschiedene Klassenstufen), Kennen lernen von Orten, bzw. Sehenswürdigkeiten in näherer Umgebung oder im eigenen Land	kein finanzieller Aufwand, evtl. Eintritte zu Lasten der Eltern
Treffen der Schüler und Lehrpersonen der 5. Klasse GS mit der MS (Übertrittsfeier, "Schnupperbesuch")	Kontakt zur Mittelschule pflegen; Kennenlernen der nächsten Pflichtschulstufe	kein finanzieller Aufwand
Sommersporttag 1.-5. Kl.	Pflege der Gemeinschaft, sich bewegen in freier Natur als Beitrag für die Gesundheit von Körper und Geist, soziales Verhalten beim Spielen	kein finanzieller Aufwand
Teilnahme an verschiedenen Malwettbewerben 1. - 5. Kl.	Förderung der Kreativität, Wettbewerb-Situationen erfahren	kein finanzieller Aufwand
14 - tägige Singprobe als Vorbereitung für die Schülermessen 1. - 5. Klasse	Singen und Musizieren, sich einstimmen und vorbereiten auf den Schülergottesdienst, Gemeinschaft erleben, religiöses Liedgut pflegen	kein finanzieller Aufwand
Veranstaltungen, Aktionen, bzw. Projekte oder Theater, welche erst im Laufe des Schuljahres angeboten werden oder sich ergeben	Die Ziele werden bei den entsprechenden Ansuchen beschrieben	kein finanzieller Aufwand, evtl. Eintritte zu Lasten der Eltern
Tauferneuerung am Fest der Taufe Jesu 3. Kl.	Die Kinder der 3. Klasse gestalten den Sonntagsgottesdienst mit. Die Kinder lernen öffentliches Auftreten, Sprechen durch ein Mikrofon, legen Zeugnis ab vor einer großen Gruppe und bereichern die Feier mit ihren Beiträgen und Liedern.	kein finanzieller Aufwand
Fahrt zum Geburtshaus des Heiligen Josef Freinademetz nach Oies 5. Klasse (gemeinsam mit den 5. Klassen der GS St. Jakob, Uttenheim) am 11.10.2016	Kennenlernen des Geburtshauses des einzigen "Südtiroler Heiligen"	Schülerbeitrag 5,00 Euro, den Rest (195,25 €) der Fahrtspesen übernimmt die Direktion
Kasperltheater 1. und 2. Klasse	Kasperlmobil (Andreas Ulbrich): Gemeinschaftsinitiative der Stiftung Südtiroler Sparkasse, des deutschen Schulamtes und des Südtiroler Theaterverbandes: Aufgeführt wird das Stück "Kasperl und der verzauberte Seppel"; Das Puppentheater hat auch im multimedial dominierten Unterhaltungssektor seinen festen Platz. Gute Aufführungen bieten den Kindern die Möglichkeit sich spontan und unvorhergesehen in das Spiel einzubringen und ihren Emotionen freien Lauf zu lassen. Gute Puppenspieler vermitteln den Kindern über die verschiedenen Figuren in spielerischer Form pädagogische Inhalte und praktische Anleitungen, die ihnen helfen, ihre Erlebniswelt besser wahrzunehmen und zu bewältigen.	kein finanzieller Aufwand

<p>"You can play drums - Jeder kann trommeln" 2., 3., 4., 5. Klasse</p>	<p>Veranstaltung des Südtiroler Kulturinstituts im Michael-Pacher-Haus in Bruneck am 09.02.2017: Eine musikalische Weltreise! Die Jungs von Elbtoneal Percussion erzählen von der großen Welt des Schlagzeugs. Wir begegnen den unterschiedlichsten Schlaginstrumenten und Rhythmen ferner Länder und fremder Kulturen. Und selbst aus Alltagsgegenständen wird Musik: Töpfe, Teller, Pfannen und vieles mehr kann man mit Kochlöffeln, Schneebeesen oder Bürsten bespielen. Einfache Eimer tanzen Ballett und Alu-Leitern geben sich ein Stelldichein mit Zementmischeimern. Aber auch ganz ohne Instrumente, nur mit Hilfe des eigenen Körpers, durch Klatschen und Stampfen kann man tolle Rhythmen machen. Natürlich dürfen die Schülerinnen und Schüler es selbst probieren. So verwandelt sich der Saal in einen einzigen Rhythmus!</p>	<p>4,00 Euro pro Kind</p>
<p>Bibliothek</p>	<p>Die verantwortliche Lehrperson für die Bibliothek Monika Leitner plant im Rahmen des Auftrages einige Aktionen zur Aufwertung der Bibliothek sowie Tätigkeiten zur Leseförderung: z.B. Bibliothekseinführungen, Offenes Vorlesen, Kinder lesen für Kinder, Bilderbuchkino, kreativer Umgang mit Geschichten und Büchern (gestalten, Rollenspiele), "Vorlesen als Geschenk", Bibliotheksrallyes, Literaturwerkstätten, Erzählen, Buchvorstellungen, Lese- und Rechercheprojekt: "Das Bergwerk Prettau", Lesefrühstück, Bibliotheksgestaltung: das Lesen "sichtbar machen". Gearbeitet wird je nach Tätigkeit in kleinen Gruppen oder mit der gesamten Klasse und nach Möglichkeit auch mit der ganzen Schulgemeinschaft.</p>	<p>100,00 bis 200,00 Euro (siehe Ansuchen: Aktionen in der Bibliothek)</p>

6. Wahlpflichtangebote

Organisation und Ziele des Wahlpflichtbereiches

Wahlpflichtbereich (Dienstag 14.45- 15.45 Uhr): Die Schüler und Schülerinnen werden hauptsächlich in allen Fächern gefördert und gefordert. Wir arbeiten in unterschiedlichen Leistungsgruppen und passen unser Programm dem jeweiligen Leistungsstand der Schüler und Schülerinnen an. Die restlichen 40 Minuten werden geblockt und innerhalb von 2 Wochen in diesem Schuljahr angeboten (21.11.2016 bis 25.11.2016 und 15.05.2017 bis 19.05.2017). Die Klassenverbände werden aufgelöst, die Schülerinnen und Schüler arbeiten an einem bestimmten Thema. Geplant sind das Arbeiten mit dem Lernpaket "Kinder entdecken große Künstler" (November) und eine "Waldwerkstatt" (Mai). Die Dokumentation und Bewertung derselben fließen in den Kernunterricht ein.

7. Wahlangebote

Organisation und Ziele des Wahlbereiches

Der Wahlbereich startet ab Oktober. Die Wahlangebote finden jeweils an einem Donnerstag statt mit einer Ausnahme. Folgende Angebote stehen den Kindern zur Auswahl: Museumsbesuch: MM Ripa in Bruneck --- Komm ins Bücherland – Besuch der Bibliothek Sand in Taufers--- Fahrt nach Toblach ins Naturparkhaus Drei Zinnen, Besuch der Ausstellung „Die Schlangen Südtirols“ (am Samstag, 15.10.2016)--- Musikalisches Weihnachtsspiel--- Arbeiten mit Ton--- Künstler am Werk: Wir gestalten eine Wand im Freien---, Facciamo teatro! Gli ortaggi canterini--- Il sogno di cirillo
Einige Schüler nutzen die Möglichkeit an der Schulausspeisung des Kindergartens teilzunehmen. Sie werden von einer Lehrperson beaufsichtigt.

Anlage 1

8. Weitere nützliche Informationen

- Aufsicht vor Unterrichtsbeginn: Die Schüler/innen werden 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn in das Schulgebäude eingelassen und beaufsichtigt. (Dienstag Unterrichtsende 12.45 Uhr, Nachmittagsunterricht 13.45 - 15.45 Uhr)
- Pausen: Eine Lehrperson beaufsichtigt während der Pause teilweise auch mehrere Klassen. Die eingeteilten Lehrpersonen beaufsichtigen alle Kinder, nicht nur die eigene Klasse. Damit die Kinder die Pause besser ausnützen können, müssen sie nicht warten, bis alle Kinder angezogen sind und in der Reihe stehen. Manchmal wird eine Lehrperson diese Kinder begleiten, manchmal wird sie warten, bis alle Kinder hinausgegangen sind. Schüler/innen, welche bei der Pause in grobe Streitereien verwickelt sind und schwer gegen die Regeln verstoßen, können auch eine Zeit lang bei den Lehrpersonen im Schulhof stehen bleiben. Während der Pausen dürfen die Schüler/Innen nicht auf die Bäume im Schulhof klettern, die Spielgeräte und aufgemalten Hüpfspiele dürfen sie durchprobieren. Ballspiele (z. B. Basketball, Fußball) sind auf den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt. Schüler/Innen, die während der Pausen aus Gesundheitsgründen in der Klasse bleiben sollen, können nicht beaufsichtigt werden. Sie müssen eine schriftliche Meldung mit Unterschrift eines Elternteils bringen.
- Mittagsaufsicht: Die Mittagsaufsicht übernehmen die Lehrpersonen für die Kinder, die an der Schulausspeisung teilnehmen (siehe Anlage 1), nicht aber für jene, die zu früh zu den Wahlbereichen oder zum Nachmittagsunterricht erscheinen.
- Befreiung vom Turnunterricht: Wenn ein Kind vom Turnunterricht befreit werden soll, benötigt es eine schriftliche oder telefonische Mitteilung der Eltern. In diesem Fall bleibt es in der Turnhalle, nimmt aber am Sportunterricht nicht teil oder wird evtl. in einer anderen Klasse betreut.
- Lehrausgänge: Allgemeines: An unserer Schule wird teilweise mit offenen Lernformen gearbeitet; je nach Alter und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler können diese auch fallweise und zeitlich begrenzt, alleine oder in kleinen Gruppen an anderen Orten im Schulareal ihrer Arbeit nachkommen (z. B. in der Bibliothek, in der Musikklasse, in der Küche, in der Bei Lehrausgängen in der näheren Umgebung (bei Besuchen auf dem Spiel- oder Sportplatz) werden die Schüler entweder von einer oder mehreren Lehrpersonen begleitet. Bei unangemessenem, unkorrektem Verhalten, welche die Organisation beeinträchtigt oder die Sicherheit der Gruppe gefährden, werden entsprechende Disziplinarmaßnahmen ergriffen.
- Aufsicht bei Stundenwechsel: Beim Stundenwechsel kann es vorkommen, dass die Kinder einer Klasse einige Minuten ohne Aufsicht sind, weil die eine Lehrperson in eine andere Klasse gehen muss und die nachfolgende Lehrperson noch nicht da ist (die Uhren stimmen nicht immer überein, Schüler haben noch etwas fertig zu machen oder aufzuschreiben, die Lehrpersonen "kreuzen" sich beim Wechsel). Die Kinder werden darauf hingewiesen, auf ihren Plätzen zu bleiben und sich ruhig zu verhalten.
- Schneehügel im Winter: Der Schneehügel stellt im Winter eine Gefahr dar, wenn die Kinder über den Schnee hinunterrutschen (Straße führt vorbei, Blechdach, unter dem sich Elektrokabel befinden...). Es werden Verbotsschilder aufgestellt und die Schüler werden darauf hingewiesen, nicht über den Hügel zu rutschen.
- Persönliche Sprechstunden: Wenn eine persönliche Sprechstunde aufgrund schulbegleitender Veranstaltungen entfällt, wird sie am darauffolgenden Dienstag nachgeholt.
- Unterrichtsende/ Aufsicht Fahrschüler: Am Ende des Unterrichts werden die Schülerinnen und Schüler von der Lehrperson bis zum Schultor begleitet. An unserer Schule gibt es in diesem Schuljahr nur eine Fahrschülerin. Der Schülerbeförderungsdienst funktioniert so, dass die Schülerin pünktlich zum Unterrichtsbeginn kommt und gleich nach Unterrichtsende wieder abgeholt wird. Somit erübrigt sich eine Aufsicht für Fahrschüler.

9. Termine:

			Wochentag	Datum	Beginn
Elternabend	Klasse/n	1.	Dienstag, Donnerstag	13.09.2016, 22.09.2016	14:00 Uhr
	Klasse/n	2.	Donnerstag	22.09.2016	19:30
	Klasse/n	3.	Donnerstag	22.09.2016	19:30
	Klasse/n	4.	Donnerstag	22.09.2016	19:30
	Klasse/n	5.	Donnerstag	22.09.2016	19:30
1. Elternsprechtage:			Donnerstag	24.11.2016	14:00
2. Elternsprechtage:			Donnerstag	06.04.2017	14:00
Klassenrat - Ausgangslage:			Mittwoch	26.10.2016	14:00
Klassenrat - Verifizierung:			Montag	20.03.2017	
1. Klassenratssitzung mit Elternvertretern:			Donnerstag	17.11.2016	19:30
2. Klassenratssitzung mit Elternvertretern:			nach Bedarf		
1. Bewertungskonferenz:			Donnerstag	19.01.2017	14:00
2. Bewertungskonferenz:			Mittwoch	07.06.2017	14:00

Anlagen: Aufstellung der Wahlangebote (Anlage 1)